

In Erwartung des Tages

Der Morgen hat noch nicht begonnen,
Die Dunkelheit fließt wie geronnen,
Während mein Blick auf den dunklen Himmel fällt,
Fühle ich mich fast allein auf der Welt.

Am Bahnsteig laufen andere Einsame vorbei,
Als ob jeder eine Insel sei.
Es scheint zwischen uns keine Verbindung zu geben,
Die einzige Gemeinsamkeit ist das Leben.

Was wird dieser Tag für uns bereithalten?
Wie wird er enden, für uns einsame Gestalten?
Wird er die Wege vielleicht doch verbinden?
Ich erwarte den Tag, um die Antwort zu finden.

© Thorsten Trautmann

Rheine, 30.04.2010